

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 28 (2003)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

von Robert Huber

Chancen müssen genutzt werden...

... aber nutzen können wir sie nur mit der Unterstützung des jenischen Volkes. Wir können euch heute drei sehr positive Arbeiten der Radgenossenschaft vorstellen:

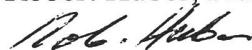
- Als Erstes wird durch viel Einsatz der Radgenossenschaft auf das Jahr 2005 als Ersatz für den bestehenden ein neuer Standplatz in der Stadt Zürich realisiert, dieses Projekt konnte nur zustande kommen, weil die RG die Betreibung und volle Verantwortung dafür übernimmt.

- Als zweites wurde das Projekt des Ganzjahres-Durchgangsplatzes in Kaiseraugst am Montag, den 18. August den Medien vorgestellt. Dieser Platz sollte bis im Frühjahr 2004 eröffnet sein. Wir wissen selbstverständlich, dass es auf solchen Plätzen nur gut geht, wenn wir uns gegenseitig, das heisst die Jenischen die Sesshaften und umgekehrt respektieren.

- Als drittes können wir euch orientieren, dass wir sehr gut Kontakte zur EU haben, auch schon Gespräche stattgefunden haben über unsere Lebensweise und Sprache. Selbstverständlich werden wir euch laufend über diese Verhandlungen orientieren; durch die bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU eröffnen sich für die Jenischen Möglichkeiten für eine bessere Lebensweise und die Realisierung von Stand- und Durchgangsplätzen. Dies ist aber nur möglich, wenn wir uns gemeinsam als ethnische Minderheit (Volksgruppe) darstellen und uns auch als solche Gemeinschaft präsentieren. Auch wir, die Jenischen können die Augen vor der Politik nicht verschliessen, wir müssen unsere Anliegen einbringen und unsere Rechte mit allen Konsequenzen einfordern, die Zeit des Bittstellens ist vorbei.

In diesem Sinne hoffe ich auf eure Solidarität!

Robert Huber, Präsident der



RADGENOSSENSCHAFT
DER LANDSTRASSE